

Eine zweite Chance für Defektes

REPAIR-CAFÉ In Eschollbrücken kümmert sich ein 20 Mann starkes Team um Kleinreparaturen

Von Claudia Stehle

ESCHOLLBRÜCKEN. Großer Beliebtheit erfreut sich inzwischen das 2015 gegründete Repair-Café im Eschollbrücker Bürgerheim. Experten helfen dort den Einwohnern, kleine Defekte an allerlei Gerätschaften des Alltags zu beheben. Für dieses Jahr hatte Matthias Hirt, Jugendpfleger und Mitbegründer des Cafés, sieben Termine angesetzt. Nun geht das Café in die Winterpause.

„Eigentlich wollte ich hier eine Einrichtung für Kinder und deren Väter oder Großväter entwickeln, die dann gemeinsam reparieren sollten, aber das Café hat eine eigene Dynamik entwickelt“, sagt Hirt. Zu den Öffnungszeiten kommen Menschen aus Eschollbrücken, Pfungstadt und der ganzen Region mit defekten Geräten, vorwiegend Haushaltsgeräte, EDV-Geräte oder Fahrräder. Pro Termin sind das zwischen 20 und 30 Besuchern, für sie hat Hirt ein Helferteam aus rund 20 Experten gebildet.

Simon Junga ist einer von ihnen und ausgebildeter Elektroniker. Er arbeitet gerade am defekten Elektrohaarschneider einer Kundin. Neben der Hilfe,

die er mit seiner Arbeit Mitmenschen angedeihen lässt, sieht Junga den Hauptgrund des Angebots darin, dass die Geräte weiter genutzt werden können.

Volker Rückelshausen, von Beruf Elektroingenieur, kümmert sich gerade um einen elektrischen Handrührer. „Mit dem stimmt was nicht, er scheint an der Leitung zu schmoren“, erklärt seine Besitzerin Rückelshausen und hofft, dass er den Fehler an dem zehn Jahre alten Gerät findet.

Sowohl an der Anmeldung als auch an den einzelnen Arbeitstischen stehen an diesem Nachmittag die Kunden mit ihren defekten Geräten an. Peter Heydt hat gerade eine teure Kaffeemaschine wieder zum Laufen gebracht. „Der Kondensator war defekt, den habe ich nun ausgetauscht“, sagt er.

„Ein wichtiger Aspekt des Cafés ist auch sein Beitrag zur sozialen Vernetzung“, erläutert Matthias Hirt. Für die getane Arbeit nimmt das Café eine kleine Spende. „Diese Spenden nutze ich, um den einzelnen Helfern von Zeit zu Zeit mit einem kleinen Geschenk eine Freude zu machen oder um Werkzeuge für die Reparaturen zu kaufen“, sagt Hirt.

Donnerstag, 17. November 2016

